



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

**Calino, Cesare**

**Augspurg ; Graez, 1744**

**VD18 80280064**

Aus dem zehenten Theil.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

## CCLXXI.

Erinnerungen von der Billigkeit, und  
Bescheidenheit in Erforderung der Schula-  
den von einem Armen.

## CCLXXII.

Von der straffenden Gerechtigkeit.

## CCLXXIII.

Von dem Mißbrauch der Macht wider  
die Gerechtigkeit.

## CCLXXIV.

Von denen der Gerechtigkeit zuwider  
lauffenden Beschützungen.

## Aus dem zehenten Theil.

## CCLXXV.

Von dem Geheimnuß der Allerheiligsten X.  
Dreyfaltigkeit.

## CCLXXVI.

Von der Menschwerdung des ewigen  
Worts.

## CCLXXVII.

Von der Geburt unsers HErrn Jesu  
Christi.

## CCLXXVIII.

Von der Beschneidung unsers HErrn  
Jesu Christi.

## CCLXXIX.

Von der Erscheinung des HErrn.

## CCLXXX.

Von der Aufopfferung des Kinds Je-  
su im Tempel.

Von des Kinds JESU Flucht in Egypten, und von der Widerlag der unschuldigen Kinder.

Von der Zurückkehr des HERRN aus Egypten.

Die Heil. Jungfrau Maria, und der Heil. Joseph suchen das Göttliche Kind, und finden es im Tempel mitten unter denen Lehreren.

Unterthänigkeit unseres HERRN JESU gegen seiner Göttlichen Mutter, und dem Heil. Joseph.

Tauff unsers HERRN JESU Christi.

JESUS in der Wüsten versucht. Lehr=Stuck von denen Versuchungen.

JESUS bey der Hochzeit zu Cana. Lehr=Stuck von der Andacht gegen der Göttlichen Mutter.

Von jenen, welche, ehe sie die Wunder=Werck JESU Christi gesehen, sich ihm zu Jüngeren ergeben haben. Lehr=Stuck

Stuck einer leichten Weis zum Heyl des  
Nächsten vil verhilfflich zu seyn.

## CCLXXXIX.

Beruffungen Christi des HERRN,  
denen hurtigist nachgekommen worden.  
Lehr: Stuck, wie man denen Göttlichen  
Einsprechungen ungesaumte Folg leisten  
soll.

## CCXC.

Beruffungen des HERRN JESU,  
denen man nit nachgekommen ist. Wird ge-  
handlet von dem Widerstand gegen die heis-  
lige Einsprechungen.

## CCXCI.

Besuchungen, so dem HERRN ges-  
chehen seynd aus Liebs: Neigung. Lehrs  
Stuck JESUM zu besuchen in seinen heiligs-  
gen Bildnussen, und in dem allerheiligsten  
Sacrament.

## CCXCII.

Besuchungen, so dem HERRN ges-  
chehen seynd aus Fürwitz. Unterschiedliche  
Lehr: Stuck von diesem Laster.

## CCXCIII.

Besuchungen, so dem HERRN ges-  
chehen seynd aus Eigennutz, und mit  
Frucht.

## CCXCIV.

Wunder: Werck unsers HERRN  
JESU Christi auf dem Wasser. Lehrs  
Stuck, wie wir uns verhalten sollen in des-  
sen Widerwärtigkeiten.

E L E N C H U S .

CCXCV.

Wunder: Werck unseres HERRN an denen Besessenen. Grosse Schuldigkeit, so wir Christen zu ihm haben auch in diser Sach.

CCXCVI.

Wunder: Werck unsers HERRN durch seinen Speichel, und seine Kleyder. Lehr: Stuck wegen der Reliquien der Heiligen.

CCXCVII.

Wunder: Werck Jesu werden gelästeret, und er selbst verachtet. Wird gehandelt von dem Neyd, und Mißgunst.

CCXCVIII.

Unser HERR JESUS wird ohne acht des Mißgunsts seiner Feinden gelobt, und geehret. Lehr: Stuck von Lob: Sprüchen, und menschlicher Ehr.

CCXCIX.

Wird erörteret die Gleichnuß von jenem Bedienten, welcher seinen Herrn fürchtend, getrachtet hat sich jene zu Freund zu machen, welche ihm helfen kunten: und wird ein Lehr: Stuck heraus gezogen die Heilige zu Freund zu machen.

CCC.

Schröckbare Gleichnussen.

CCCI.

Andere schröckbare Gleichnussen werden  
ausges

ausgelegt wider den Geiz, und das wollü-  
stige Leben.

CCCII.

Schröckbare Gleichnussen wider die Un-  
terlassungen.

CCCIII.

Trostreiche Gleichnussen zur Bekehr-  
ung, Gebett, und Verharrlichkeit.

CCCIV.

Andere Gleichnussen unsers HERRN  
JESU Christi mit unterschiedlichen nukli-  
chen Lehr= Stücken.

CCCV.

Unser HERR JESUS im Tempel.  
Lehr= Stück zur Ehrenbiethigkeit gegen des-  
sen Kirchen.

### Aus dem eylfften Theil.

CCCVI.

Die Juden halten Rath, wie sie JE-  
SUM um das Leben bringen mögen.

CCCVII.

JESUS will leyden.

CCCVIII.

JESUS hat sein künfftiges Leyden  
schon, ehe er gelitten, öffters vorgesagt.

CCCIX.

Von dem Leyden unsers Heylands ins  
gemein.

c s

CCCX.